

Zürich, 29.06.2022

Nationale Sensibilisierungskampagne

Openair St.Gallen: So hat Littering keine Chance

In den kommenden Tagen pilgern Musiker und Musikliebhaber in die Ostschweiz: Am Openair St.Gallen werden 30'000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Nach dem Event bleiben nicht nur unvergessliche Erinnerungen und heisere Kehlen zurück, auch Abfallberge machen der Gastgeber-Stadt jeweils zu schaffen. Um das Littering unter Kontrolle zu halten, ziehen auch dieses Jahr die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) durch St.Gallen.

Vom 30. Juni bis 2. Juli 2022 werden die Besucherinnen und Besucher des Openair St.Gallen auf der Anreise daran erinnert, dass sie ihre Abfälle auch am Festival korrekt entsorgen sollen: Die IG-SU-Botschafter-Teams sprechen sie an den Stationen des Openair-Shuttlebusses direkt an und sensibilisieren sie für die Littering-Problematik. «Die Stimmung unter den Besucherinnen und Besuchern ist immer aussergewöhnlich gut», weiss Gerald Hutter, Strasseninspektor der Stadt St.Gallen. «Die IG-SU-Botschafter schaffen es, mit ihnen über Littering und Recycling zu sprechen, ohne diese Stimmung zu trüben und sorgen so dafür, dass die Besucherinnen und Besucher tatsächlich auf ihr Abfallverhalten achten.»

Die IG-SU-Botschafter-Teams kehren vom 6. bis 8. Juli noch einmal zurück nach St.Gallen und motivieren die Bevölkerung an den Drei Weieren und in der Innenstadt dazu, ihren Abfall korrekt zu entsorgen.

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Neben St.Gallen setzen über 50 weitere Städte und Gemeinden auf die Einsätze der IG-SU-Botschafter-Teams. Die Botschafterinnen und Botschafter ziehen seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IG-SU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Märkten und der Tour de Suisse für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops und Pausenaktionen Schülerinnen und Schüler gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IG-SU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen IG-SU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 16. und 17. September statt. Ausserdem bietet die IG-SU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an und vergibt die IG-SU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IG-SU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/igsu-botschafter-team>

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Hohlstrasse 532, 8048 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch
- Gerald Hutter, Strasseninspektorat Stadt St. Gallen, 071 224 69 01

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 16. und 17. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filiale durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.